

# Schützenverein „Freischütz e.V.“ Empfingen

## Jahresbericht 2013

Das Jahr 2013 war für den Schützenverein ein eher ruhiges Jahr. Dennoch gab es für die Vorstandschaft und die Mitglieder einiges zu tun. Die Aktiven unter ihnen sorgten auf dem sportlichen Sektor auch im vergangenen Jahr für so manches Highlight.

So nahmen die Schützinnen und Schützen des „Freischütz“ wieder in verschiedenen Disziplinen und Waffenarten recht erfolgreich an den Rundenwettkämpfen des Schützenkreises teil. Bei den Kreis- und Bezirksmeisterschaften beteiligten wir uns wieder in verschiedenen Disziplinen. Dabei konnten unsere Schützinnen Ute Seyfried und Karin Raible achtbare Resultate und Platzierungen erringen. Aber auch die Herren taten das ihrige bei den Pistolenwettbewerben und dem Wurfscheibenschießen. So waren am Schluss neben einigen vorderen Plätzen die Schützen aus Empfingen auf den Medaillenträgen zu finden. Bei den Landesmeisterschaften sei zu erwähnen dass Ute Seyfried zweite Landesmeisterin in der Disziplin Luftgewehr wurde ebenso mit ihrer Mannschaft. Mit dieser Leistung qualifizierte sie sich zu den Deutschen Meisterschaften nach München. Sie genoss die Atmosphäre auf der Olympiaschießanlage und das Zusammentreffen mit den besten Schützen Deutschlands. Am Ende reichte es nur auf einen Platz im Mittelfeld. Aber dabei sein ist bekanntlich alles. Auch bei den Sommerbiathleten mit Kai Stehle, Denis Bock, Martin Sikeler und Hans-Peter Baiker wurden recht gute Leistungen verzeichnet. Allerdings machte sich doch bemerkbar, dass die „Zugpferde“ Julia Baiker und Nazli Ekici, die seither immer für Medaillenplätze und Meistertitel gut waren, in dieser Saison nicht antreten konnten.

Pflichttermine des Vereins sind alljährlich der Kreisschützentag mit Siegerehrung der Kreismeisterschaften, der in Eutingen stattfand und der Bezirksschützentag, wo wir mit unserer Vereinsfahne in Waldmössingen dabei waren. Der Landesschützentag wurde in Schwäbisch Gmünd ausgetragen, an dem ebenfalls eine kleine Abordnung unseres Vereins teilnahm.

Auf schießsportlicher Ebene fand im Juni die traditionelle Freundschaftsrunde der Vereine aus Höfendorf – Rangendingen - Isenburg/Betra und Empfingen in Höfendorf statt. An diesem Event nehmen seit über 50 Jahren diese Vereine teil und es ist immer wieder spannend, wer den größten Pokal der Vereinsgeschichte mit nach Hause nimmt. In diesem Jahr war es Isenburg-Betra.

Beim Empfinger Ferienprogramm waren wir auch wieder mit dabei. Insgesamt nahmen 18 Jugendliche teil und konnten sich an diesem Tag über die unterschiedlichen Disziplinen informieren. Im Vordergrund stand die Disziplin Sommerbiathlon. Unter Anleitung schossen diese dann, wie im echten Wettkampf, mit dem Luftgewehr auf Klappscheiben. Beim Schnupperschießen auf Ring- und Glücksscheiben gab es eine Siegerehrung mit Preisen und Urkunden. Zum Schluss durfte ein Vesper nicht fehlen, bei dem Tipps und Tricks zum Thema Schießsport ausgetauscht wurden.

Vereinsintern gab es natürlich ebenfalls einiges zu feiern und Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein. Ein Anlass war der 75. Geburtstag von Sebastian Gallatz und der 70. Geburtstag von Alfred Gunkel, welche einen Grund zum Böllern und Festen boten.

2013 waren die Mitglieder des Schützenvereins samt Familien wieder zum Kameradschaftsabend mit Adlerschießen ins Schützenhaus eingeladen. Zahlreiche, vor allem ältere "Freischützen" waren der Einladung gefolgt. Nach einem Sektempfang und bei Kaffee und Kuchen wurde viel getratscht und Neuigkeiten ausgetauscht. Beim Adlerschießen ging es dann um den Titel des Schützenkönigs 2013 und seiner beiden Ritter. Dabei wurde in vorher ausgeloster Reihenfolge mit dem Luftgewehr auf 10 Meter eine Adlerscheibe aus Holz beschossen. Zunächst ging es um den Kopf des Adlers. Dieser fiel nach dem 64. Schuss, abgegeben von Vorstand Andreas Seifer, der damit als neuer Schützenkönig feststand. Für den Titel des 1. Ritters musste der rechte Fang des Adlers mit dem Zepter abgetrennt werden. Hier brauchte es schon 97 Schüsse und Dennis Drewing holte sich die Auszeichnung. Der linke Fang mit dem Reichsapfel war das letzte Ziel. Nach 83 Schüssen war auch dieser abgetrennt und Schriftführerin Ute Seyfried durfte den Titel des 2. Burgfräuleins ihr Eigen nennen. Zwischendurch gaben die neuen Würdenträger natürlich eine Runde Zielwasser an das Gefolge aus. Somit war auch diese Adlerschießen wieder eine durchaus spannende und

unterhaltsame Angelegenheit. Mit einem Bildervortrag vom Vereinsjubiläum und anderen Veranstaltungen des letzten Jahres, vorgeführt von Manfred Reiser ließ man den Abend schließlich ausklingen.



Foto: Die Titelträger 2013

Es waren auch wieder zahlreiche Gäste im Schützenhaus, ob bei Feiern und Festen oder die Laienschützen aus der Gemeinde Empfingen beim traditionellen Vereinswanderpokalschießen und aus Mühlheim und Renfrizhausen beim Pokalschießen an Dreikönig. Vor allem das Vereinswanderpokalschießen erfreute sich auch 2013 ungebrochenen Zuspruchs. Sieger war in diesem Jahr der Musikverein mit 288 Ringen. Die Kameraden des Jahrgangs Lichtensteiner wurde -nun schon zum 5. Mal in Folge- mit 313 Ringen verdient Erster. Bestes Damenteam waren die Frauen der Kameradschaft Matrosen. Bester Einzelschütze in der Kameradschaftswertung war Matthias Brendle von den Lichtensteinern mit 86 Ringen, gleichzeitig auch bestes Ergebnis des Turniers. Die Einzelwertung bei den Vereinen führte erneut Tobias Hellstern mit 80 Ringen an. Bei den Damen lag Doris Ladenburger vom DRK mit 74 Ringen vorne. Die Ehrenscheibe ging diesmal an Michael Perk für seinen 115-Teiler.



Foto: Die Sieger beim Vereinswanderpokalschießen 2013

Auch auf der ehrenamtlichen Seite hat sich einiges bewegt und es wurde manche Arbeit geleistet. Viele haben durch ihr persönliches Engagement zum Erfolg und auch zur Akzeptanz unseres Vereins im weiteren Umfeld beigetragen.

So beteiligten wir uns an der Feld- und Waldputzete der Gemeinde und unterstützen den JKV bei der Bewirtung während der Beatparade. Natürlich waren wir auch mit einem Schieß- und Infostand beim 1. Kinder- und Jugenddorffest vertreten, ebenso bei der Weiherplatzhockete des Musikvereins.

Eine traurige Nachricht erreichte uns Ende Juli, als unser Schützenkamerad Paul Lemke nach schwerer Krankheit im Alter von nur 57 Jahren verstarb. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Abschließend möchte ich mich für das vergangene Jahr bei den Mitgliedern, allen Spendern und Gönnern, sowie unseren Gästen und allen, die mich und den Verein in irgendeiner Weise unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Auch den Wirten/innen im Schützenhaus gilt ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit. Denn dieses Miteinander und Füreinander ist es, was einen Verein ausmacht und ihn am Leben erhält.

Andreas Seifer

1.Vorstand